

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Haushaltsplan:
Viel Bewegung
in Aach**

S. 3

**Drei starke
Gruppen für den
Riederbach**

S. 3

**Dreikönigskonzert
in Gottmadinger
Eichendorffhalle**

S. 4

**Tobias Volz
geht für die SPD
ins Rennen**

S. 8

**Verfahren gegen
Polizist in Singen
eingestellt**

S. 10

4. JANUAR 2013

WOCHE 1

HE/AUFLAGE 20.422

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Was haben Sie sich für 2013 alles vorgenommen?

Menschen aus dem WOCHENBLATT-Land über ihre Pläne und Vorsätze



Oliver Fiedler

Liebe Leser:
Wir hoffen, das Sie alle einen guten Rutsch ins Neue Jahr hatten und dafür die nötigen Vorsätze gefasst haben, damit sich in 2013 etwas bewegen wird. Dass dieses nun angebrochene Jahr ein bewegtes Jahr werden wird, da ist sich die Redaktion des WOCHENBLATTS ziemlich sicher, denn alleine schon die Bundestagswahlen im Herbst dürften für eine ganze Menge Bewegung sorgen, denn gerade die Bilanz in unserer Region fällt zur aktuellen Regierung doch recht kritisch aus, wenn man nur mal Themen wie die B33 oder die Gäubahn oder den Fluglärm betrachtet. In Singen geht es in diesem Jahr auch um das Thema Bewegung. Nämlich, was eine OB-Wahl für die Stadt in Bewegung bringen kann. Amtsinhaber Oliver Ehret hat mehrfach deutlich gemacht, dass er sich für eine zweite Amtszeit bewerben möchte und hat in seiner Weihnachtskarte das neue Museum der Südwestdeutschen Kunststiftung zu seiner Tribüne gemacht, beim Kunsthallen-Areal muss man wohl erst auf neue Pläne warten. Mal wieder. Und aus dem eigenen Haus wie der eigenen Parteien könnte es mit Bürgermeister Bernd Häusler einen Herausforderer geben, der sich allerdings noch nicht endgültig erklärt hat. Für 2013 hat sich schließlich auch die Singener CDU einiges vorgenommen, denn die muss ausgerechnet im Wahljahr erst wieder eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden finden und auch die Konflikte aus dem Klinikstreit aufarbeiten. Viele Menschen im WOCHENBLATT-Land haben Pläne. Auf dieser Seite berichten sie darüber.

Oliver Fiedler



Jörg Braun

Jörg Braun, seit dem 1. April 2012 Stockachs neuer Kulturamtsleiter und Nachfolger von Thomas Warndorf, hat einen besonderen Wunsch an das neue Jahr: »Für das neue Jahr wünsche ich mir, dass die vielen tollen Aktionen und Aktivitäten, die Stockachs Vereine, Organisationen und Bürger das ganze Jahr über ausrichten, gut miteinander gekoppelt und ergänzt werden. Dann kann aus vielen Einzelaktionen etwas Großes wachsen, mit dem Stockach auch in der ganzen Region wahrgenommen wird. Die Stadt hat das verdient!«



Dagmar Schmieder

Dagmar Schmieder, Geschäftsführerin der Kliniken Schmieder: »Der Erhalt der Arbeitsplätze und die Energiewende haben für mich den gleich hohen Stellenwert – daher sollen Windräder dort entstehen, da wo es auch passt.«



Christoph Bauer

Christoph Bauer, Leiter des Singener Kunstmuseums, kann in diesem Jahr auf mehr Fläche zählen. Allerdings erst im Laufe des Jahres. Bereits am 1. Dezember wurden die Räume des ehemaligen »Schlecker«-Markts an der Ekkehardstraße von der Stadt Singen angemietet um dort Aktionsflächen zu schaffen, die mehr Besucher auf das Museum in Singen aufmerksam machen sollen. Das Jahr 2013 steht für das Kunstmuseum aber erst mal im Zeichen einer energetischen Sanierung durch den neuen Besitzer der Immobilie. Das Unternehmen »solarkomplex«, dass über dem Kunstmuseum sein Hauptquartier hat, möchte das Gebäude aus den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts natürlich zum Aushängeschild in Sachen Energieeffizienz machen. »Das Problem am Singener Museum ist immer wieder, dass es viele Gäste aus dem ganzen Land hat, aber in der Stadt selbst immer noch zu wenig bekannt ist mit all seinen Schätzen«, so Christoph Bauer.



Thomas Nöken

Jede Menge Arbeit in 2013 wartet auf Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen in Radolfzell: »Im kommenden Jahr steht die Stadt Radolfzell vor einer Vielzahl baulicher »Mammutprojekte«. Neben der Fortführung der Baumaßnahme »Österreichisches Schlösschen« gilt es das Projekt »Seetorqueung« bis zum Baubeschluss weiterzuentwickeln, sodass mit der Umsetzung 2014 begonnen werden kann. Die Umsetzung erster Teilprojekte im Bereich der Seepromenade steht in den Startlöchern. Auch auf dem Quartier »Josef-Bosch-Straße« geht es voran: Im kommenden Frühjahr soll im Gemeinderat eine Entscheidung für ein Konzept und einen passenden Investor gefunden werden.«



Katharina Wengert

Katharina Wengert, die sich im letzten Jahr um das Amt als Bürgermeisterin in Gottmadingen beworben hatte und damit Amtsinhaber Dr. Klinger herausforderte:

»Kinder sind unser höchstes Gut und unsere Zukunft – wir müssen heute etwas tun, um unseren gemeinsamen Weg für Morgen zu ebnen. Ich möchte es im Jahr 2013 anpacken, über kurz oder lang die Spielwelt für unsere Kleinen und Großen in Gottmadingen deutlich aufzuwerten, zum Beispiel mit einem aktiven Spielplatz, bei dem alle mithelfen und den alle nutzen können.«



Andreas Linke

Andreas Linke, Interimsmanager der Mettnau-Kur, hat sich für das Jahr 2013 ehrgeizige Ziele gesetzt: »Im Fokus meiner Arbeit als Interimsmanager der Mettnau-Kur habe ich bei meiner Arbeit zwei übergeordnete Hauptziele für das Jahr 2013 vorgegeben: Zum einen die Verbesserung und Stabilisierung der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens mit nachhaltigem Gewinneffekt der Rehabilitationseinrichtung. Zum anderen die starke unverwechselbare Positionierung beziehungsweise Festigung im Markt der Marke »Mettnau« für die beiden Geschäftsfelder »Reha« und »Prävention«. Ich denke, das Jahr 2013 wird für alle Beteiligten kein leichtes Jahr werden. Aber das ausreichend zur Verfügung stehende Leistungspotenzial kann mit mutigen tragfähigen Zukunftsentscheidungen, für eine positive Unternehmensentwicklung der Mettnau optimaler genutzt werden.«



Jürgen Stille

Jürgen Stille, Vorsitzender des Vereins für jüdische Geschichte Gailingen e.V.: »2013 wird der fünfte Museumsraum in Gailingen über das »Jüdische Leben« fertig gestellt. Ich wünsche mir für das beeindruckende und hervorragend gestaltete Museum eine weiter steigende Besucherzahl, vor allem viele junge Menschen. Wissen und Erfahrung sind die Grundvoraussetzung für Toleranz und Respekt und

damit für ein friedliches Zusammenleben über Religionsgrenzen hinaus. Als Vorsitzender des Unterstützungsverein für das Krankenhaus, Senioren- und Pflegeheim Engen e.V. »Von Mensch zu Mensch« bin ich dankbar, dass durch die neue Gesellschafterstruktur der Standort Engen sowie das qualitativ hochwertige Angebot gesichert ist.



Stephan Glunk

Stephan Glunk, Leiter der Hohen- twiel-Gewerbeschule in Singen: »Ich hoffe mit meinen Kollegen von den anderen beruflichen Schulen, dass die Bildungspolitiker uns endlich genügend Lehrkräfte zur Verfügung stellen. Alleine an unserer Schule fehlen ab dem kommenden Jahr durch die Kürzungen des Landes 11 Stellen! Deshalb begrüßen wir auch, dass sich die Eltern ab diesem Jahr auch stark für dieses Thema engagieren.«



Peter Winkler

Peter Winkler: »Als Vorsitzender des Caritasverbandes Singen-Hegau wünsche ich mir die weitere praktische Umsetzung unseres Projektes »Caritas vor Ort«, als Anlaufstelle für Menschen mit sozialen Brüchen und im Herbst einen gelungenen Übergang bei der Wahl des neuen Vorstandes. Als Diakon i. R. sehe ich manche Dinge von Außen mit anderen Augen. Das wissen die Verantwortlichen. Ich glaube daran, dass der »Geist Gottes« in der Kirche nach wie vor die Führung in der Hand hat, aber anders als wir denken. Für unsere Swimmys – eine Gruppe für Menschen mit einer geistigen Behinderung – bin ich über die neuen Mitarbeiterinnen sehr glücklich.«



Jürgen Schmid

Seit 2012 ist Jürgen Schmid der neue Geschäftsführer der Radolfzeller Tourismus und Stadtmarketing GmbH. Seine Wünsche an das neue Jahr klingen nur auf den ersten Blick relativ bescheiden: »Ich wünsche mir, dass Radolfzell immer mehr in die Position als die »erste Stadt am Bodensee« –

von der A81 aus gesehen – hineinwächst. Zudem erhoffe ich mir, dass mehr Touristen und Gäste, auch durch die Gründung der neuen Tourismus und Stadtmarketing GmbH, in die Stadt Radolfzell kommen, in der sich ihre Bürger wohl fühlen.«



Franz Ziwey

Stockachs Bürgermeister a. D. Franz Ziwey, der am Freitag, 14. Dezember 2012, 80 Jahre alt wurde, möchte im neuen Jahr so weiterleben wie bisher – mit Gesundheit, Zuversicht, Gottvertrauen und Glück. Und er will im Februar 2013 seinen runden Geburtstag groß nachfeiern. Dann nämlich wird Ehefrau Sonja Ziwey 60 Jahre alt – und das Doppeljubiläum wird mit einer großen Sause begangen. Und es gibt noch einen dritten Grund zum Festen: Am 15. Dezember 2012, einen Tag nach seinem Runden, war das Ehepaar elf Jahre verheiratet.



Klaus Bach

Klaus Bach vom gleichnamigen Autohaus in Singens Süden wird in diesem Jahr zum Bauherren. »Eigentlich wollten wir schon im letzten Sommer den Bauantrag stellen, doch wir hatten so viel Arbeit, dass erst andere Dinge an der Reihe waren.« Im Dezember war es soweit, denn dann wurden die Pläne für ein Autohaus vorgestellt, das mit seiner spektakulären Architektur am Kreiselportal zum Industriegebiet eines der neuen Aushängeschilder für die Singener Auto- meile werden dürfte. »Das hat nun natürlich für unser ganzes Unternehmen Priorität«, so Klaus Bach.





Das wichtigste Vorhaben in 2013 ist die Erweiterung des Kindergartens in Aach. swb-Bild: mu

Viel Bewegung in 2013

Aach: solide Planung und wichtige Projekte

Aach (mu/swb). Mit einer soliden Haushaltsplanung startet die Hegau-stadt Aach ins neue Jahr. Das Gesamt-volumen umfasst insgesamt 5,26 Millionen Euro. 4,26 Millionen Euro fallen auf den Verwaltungs-haushalt, 993.000 Euro auf den Ver-mögenshaushalt und als Zuführung sollen rund 423.000 Euro erwirt-schaftet werden. Die Stadt wird, so Bürgermeister Se-verin Graf, nun auch im siebten Jahr in Folge ohne neue Schulden aus-kommen, stattdessen werden in 2013 weitere 64.000 Euro getilgt. Seit 2006 bis Ende 2012 wurden knapp 560.000 Euro für die Schuldentil-gung verwendet, so dass der Schul-denstand der Stadt 727.000 Euro oder 338 Euro pro Einwohner be-trägt. »Das ist weit unter dem Lan-desdurchschnitt«, betont Graf. Auch ohne neue Kredite hat die Stadt Aach wichtige Projekte für das neue Jahr auf der Agenda. Insgesamt soll rund eine Million Euro investiert

werden. Größter Brocken dabei ist die Erweiterung des Kindergartens um zwei Krippengruppe um dem gesetz-lichen Anspruch bei der Kleinkindbe-treuung gerecht zu werden. Rund 480.000 Euro beträgt der städtische Anteil an diesem Vorhaben. Hinzu kommen die Umstellung der Straßen-beleuchtung auf LED-Leuchten für 92.000 Euro, eine neue EDV-Anlage für die Verwaltung für 65.000 Euro ist notwendig, und für das Stadtsa-nierungsprogramm sind 72.000 Euro vorgesehen. Für den ersten Abschnitt der geplanten Friedhofsneugestal-tung sind 20.000 Euro im Haushalt eingestellt, der Regenüberlauf IV wird für 95.000 Euro ausgebaut und ein neues Radlager für den Bauhof wird etwa 87.000 Euro kosten. Um all diese Vorhaben finanzieren zu können, wird eine Rücklagenentnah-me in Höhe von 271.000 Euro not-wendig. Bis Ende 2013 wird dann das Sparpolster der Stadt knapp 680.000 Euro betragen.



Aachs Bürgermeister Severin Graf (2.v.r.) dankte den Vertretern des Lions-Clubs für diese großartige Unterstützung.

Zustupf für den »Alten Turm«

Aach (swb). Kurz vor Weihnachten hatte Bürgermeister Severin Graf er-freulichen Besuch von Vertretern des Lions-Clubs Stockach. Präsident Ri-chard Müller überreichte ihm eine Spende in Höhe von 1.000 Euro für die Sanierung des »Alten Turms«. Der Lions-Club engagiert sich im Raum Stockach bei vielen Projekten im so-zialen und kulturellen Bereich. Der »Alte Turm« in Aach ist die ältes-te mit Originalsubstanz erhaltene Burganlage im süddeutschen Raum und somit für die Burgenforschung von ganz besonderer Bedeutung. Vor einigen Jahren hat sich gezeigt, dass sich der Zustand der Ruine deut-lich verschlechtert und deshalb drin-gender Handlungsbedarf besteht, um

das wissenschaftlich hoch interes-sante Kulturdenkmal vor dem Zerfall zu retten. Die Stadt Aach als Eigen-tümer hat deshalb im Jahr 2011 mit einer umfassenden Sanierung begon-nen. Insgesamt werden rund 170.000 Euro investiert, um das Denkmal auch für künftige Generationen zu erhalten. Zur Finanzierung der Maß-nahme ist die Stadt Aach neben den Zuschüssen des Landes Baden-Würt-temberg und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz auch auf Spenden angewiesen. Die großzügige Spende des Lions-Clubs hilft nun entschei-dend mit, dass das Projekt weiter ge-führt werden kann und der »Alte Turm« dann im Sommer 2013 wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Drei starke Gruppen für den Riederbach

Gottmadingen (lkr). Nachdem Ende Oktober beschlossen wurde, dass das Planungsbüro »365 Grad Freiraum und Umwelt« die Renaturierung des Riederbachs in Gottmadingen über-nehmen wird, hat die Verwaltung nun ein Konzept zur Bürgerbeteiligung vorgestellt. Florian Steinbrenner vom Bauamt erläuterte dem Gemeinderat in der jüngsten Sitzung die Projekt-struktur.

So soll es drei verschiedene Gruppen geben, die ineinander verzahnt, das Projekt Riederbach vorantreiben. An der Spitze der Pyramide steht die »Lenkungsgruppe«, die aus Bürger-meister Michael Klinger, Baumeister Florian Steinbrenner und je einem Mitglied der Fraktionen des Gemein-derats besteht. Diese Gruppe wird das Gesamtprojekt steuern. Das heißt, sie wird beispielsweise Aufträge vergeben

vor und steht in engem Kontakt mit der Lenkungsgruppe. Außerdem soll sie einen Bürgerspaziergang vorberei-ten und mögliche Konfliktthemen he-rausarbeiten. Mitglieder der Spur-gruppe sind maximal acht Gottma-dinger Bürger, die anhand von einer Matrix ausgewählt werden. Das heißt, dass mehrere wichtige Kriterien, wie Alter, örtliches Engagement, Beruf oder Familienstand festgelegt werden, um geeignete Kandidaten zu finden. Auf der dritten, größten, Stufe der Py-ramide stehen die Bürger selbst, die von der Spurgruppe über den Ablauf des Projekts Riederbach informiert werden. Bis Ende Dezember dieses Jahres sollen die Mitglieder der Spur-gruppe festgelegt werden damit be-reits Anfang April ein Bürgerspazier-gang am Riederbach entlang veran-staltet werden kann. Bereits im Früh-



Der Riederbach soll in den kommenden Jahren mit Bürgerbeteiligung renaturiert werden und zum »Bach inmitten des Dorfs« werden. swb-Bild: archiv

sowie finanzielle Ressourcen bereit-stellen. Darüber hinaus beauftragt sie die »Spurgruppe«. Die Spurgruppe nimmt eine Mittlerfunktion ein. Sie bereitet den Dialog mit den Bürgern

jahr soll die erste Bürgerwerkstatt stattfinden aus dieser im Sommer 2013 konkrete Vorschläge für die Konzeption der Renaturierung festste-hen sollen.

Erlebnisse aus dem Schlaraffenland

Engen (swb). Unter dem Motto »Ein Leben im Schlaraffenland« veranstal-tet die Stadtbibliothek Engen am Freitag, 18. Januar, einen kulina-risch-literarischen Abend mit dem Slow-Food-Koch und Buchautor Hu-bert Neidhart vom »Grünen Baum« in Moos. Beginn ist um 19.30 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum im Hexenwege. Parkmöglichkeiten gibt es am Maxenbuck.

Geschichten und Anregungen für Hobbyköche aus dem historischen Gasthaus Emmer? Bülleconfit? Mie-tengemüse? Slow Food? Um dies und noch viel mehr geht es an dem Abend mit Hubert Neidhart. Der Kü-chenchef aus Moos ist weit über den Hegau hinaus bekannt und wurde zu einem »kulinarischen Aushänge-schild« der Öko-Bewegung am Bo-densee. Aus der Zusammenarbeit mit der Deutschen Umwelthilfe entstand sein Ziel, der Landschaft von Hegau, Höri und westlichem Bodensee ein eigenständiges kulinarisches Profil zu geben.

In der SWR-Fernsehserie »Vergessene Genüsse« stellte Neidhart Produkte unserer Region vor, zubereitet nach Art des »Grünen Baums«. Verwendet werden vorwiegend einheimische Produkte aus ökologischem Anbau. Hubert Neidhart spricht jedoch nicht nur über Produkte und Rezepte, son-dern erzählt seinen Gästen eine Men-

ge Interessantes und Amüsantes über die Wirte-Familie Neidhart aus Moos. Der Abend beginnt mit einem Apéro. Zwischendurch gibt es einige Kost-proben aus dem Grünen Baum. Dies ist im Eintrittspreis inbegriffen. Um besser disponieren zu können, wird darum gebeten, den Vorverkauf in der Stadtbibliothek zu nutzen. Weite-re Informationen: www.foerderverein-stabi-engen.de Kartenvorverkauf in der Stadtbiblio-thek Engen, Hauptstraße 8, unter: 07733-501839.



Hubert Neidhart, ein Koch im Schla-raffenland. sub-Bild: Stadtbibliothek Engen



► TENNISFREUNDE

Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzen-der der Sparkasse Engen-Gottma-dingen (re), übergab im Beisein von Helmut Hafner, Geschäftsstellenlei-ter in Gailingen eine Spende in Hö-he von 1.000 Euro für Baumaß-nahmen des Tennisclubs Gailingen e.V.».



► LATERNENKUNST

Etwas Besonderes musste es schon sein. Das hatten sich drei strickende Frauen aus Mühlhausen-Ehingen ausgedacht. Socken und Handschu-he zu stricken, war auf die Dauer zu langweilig. Eine Straßenlaterne sollte schöner werden, wenn man sie bestrickt. Gesagt und auch ge-tan. Nach mehreren Stunden waren 500 Gramm Wolle verarbeitet und es wurde ein geeignetes Objekt vor dem Rathaus in Mühlhausen ausge-macht. So entstand ein drei Meter hohes Kleinkunstwerk, das bewun-dert werden kann.

Sozialdienst wird regionalisiert

Stein am Rhein (of). Die beiden Schweizer Gemeinden Ramsen und Buch haben per Vertrag nun die Ver-waltung der Sozialhilfe und die Ali-mentenbevorschussung an die Sozia-lbehörde der Stadt Stein am Rhein übertragen. In die Verhandlungen war auch die Gemeinde Hemishofen mit einbezogen, doch da es dort der-zeit keinen Sozialfall gebe, habe man den Vertrag vorerst nicht unter-schreiben müssen.

Wenn dies der Fall sei, könne man den Vertrag auch mit unterschreiben. Die Stadt- und Gemeindepräsidenten Claudia Eimer, Eveline König und Ruedi Tappolet sowie die Stadt- und Gemeindeschreiber Irmgard Feld-mann, Stephan Brügel und Christoph Bürgin waren mit der Leiterin der Anlaufstelle Sozialhilfe, Andrea Metzger, und Sozialreferent René Meile (für ihn war es sozusagen die »letzte Amtshandlung«) zusammen-gekommen, die Unterschriften für die Kooperation zu unterzeichnen. Damit die soziale Anlaufstelle in Stein am Rhein gestärkt und besser ausgelastet ist – gleichzeitig könne professioneller mit den Anträgen aus sozialer Unterstützung umgegangen werden, hieß es zur Vertragsunter-zeichnung. Nach der regionalen Spi-tex-Kooperation, die zu Beginn des Jahres 2011 unterzeichnet wurde, ist dies eine weitere Kooperation für den sozialen Bereich im oberen Kantons-teil.

Musikalisch ins neue Jahr

Gottmadingen (swb). Mit seinem musikalischen Höhepunkt, dem alljährlichen Dreikönigskonzert, startet der Musikverein Gottmadingen traditionell ins neue Jahr. Unter der Leitung von Dirigent Markus Augenstein haben die Musiker in vielen Proben und einem Probenwochenende ein interessantes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Es werden originale Blasmusikkompositionen mit verschiedenen Klangbildern sowie zauberhaften Melodien und interessanten Rhythmen zu Gehör gebracht. Der Musikverein Gottmadingen freut sich auf viele Zuhörer und lädt alle Interessierte und Musikliebhaber am Samstag, 05. Januar, um 20 Uhr in die Eichendorffhalle in Gottmadingen ein.



Proben für den großen Auftritt: Beim Probenwochenende legten sich die Musiker ins Zeug. swb-Bild: Musikverein Gottmadingen

In den Brunnen gerast

Thayngen (swb). Kurz nach dem Jahreswechsel, um etwa 0:05 Uhr am Dienstagmorgen, fuhr ein 27-jähriger Autolenker mit seinem Personenwagen durch Opfertshofen in Richtung Altdorf. Aufgrund überhöhter Geschwindigkeit verlor der Lenker im Ortszentrum die Herrschaft über sein Fahrzeug, kam rechts von der Strasse ab und kollidierte frontal mit einem Brunnen. Der Lenker konnte sein Fahrzeug unverletzt verlassen. Da beim Fahrzeugführer Anzeichen auf Alkoholkonsum bestanden, wurde ein Atemalkoholtest durchgeführt. Dieser ergab einen Wert von fast zwei Promille. Es wurde ein Blutentnahme angeordnet. Der Personenwagen musste durch einen privaten Abschleppdienst geborgen werden. Am Fahrzeug entstand Totalschaden. Der Führerausweis des Unfallverursachers wurde zuhänden der Administrativbehörde abgenommen.



Gemeindepräsident Philippe Brühlmann gab zum Thaynger Neujahrsapéro im Barzheimer Reitstall Rühli einen bewegten Rück- und Ausblick. swb-Bild: of

Klare Perspektiven

Andrang beim Thaynger Neujahr

Thayngen (of). Einen großen Andrang verzeichnete der diesjährige Neujahrsapéro in Thayngen, der von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit Reiat Tourismus und der Gruppe »Pro Reiat« gemeinsam am Neujahrstag veranstaltet wurde. Statt der erwarteten Gäste kamen über 70 Teilnehmer, was doch einige organisatorische Änderungen zur Folge hatte. Auf Schusters Rappen, schon fast wie bei einer Prozession ging es von Thayngen in Richtung Barzheim, wo einige geschützte Naturreservate, in denen unter anderem der seltene Gelbbauchfrosch vorkommt, vorgestellt wurden. Thema war dabei natürlich auch der geplante Naturpark im Kanton Schaffhausen, wo es auch im

Thaynger Einwohnerrat erhebliche Widerstände gab. Ein weiteres Thema war die Sanierung und der Thaynger Wasserversorgung, gerade in Barzheim ist der Nitratgehalt zu hoch. Bevor die mitgebrachten Würstle im Reitstall Rühli auf den Grill gelegt werden konnten, gab Gemeindepräsident Philippe Brühlmann einen Rückblick über sein erstes Jahr im Amt und einen Ausblick. Bei der Sanierung des Alterswohnheims, das die Gemeinde aufgrund des Bürgerwillens alleine stemmen muss, werde man im Herbst mit erste Baumaßnahmen beginnen können. Noch im Januar soll es neue Visionen für die Zukunft der »Badi« in Thayngen geben, für die mehrere Varianten möglich seien.

Viele wilde Mülldeponien

Thayngen (swb). Dem Gemeinderat von Thayngen werden in letzter Zeit vermehrt Meldungen über wilde Mülldeponien auf dem Gemeindegebiet, mit Fotos dokumentiert, zugestellt. Teilweise werden ganze Kehrichtsäcke voll Müll wild entsorgt. Der Thaynger Gemeinderat macht sich ernsthafte Gedanken, wie die Verursacher noch effizienter eruiert werden können. Sämtliche Nachweise führen zu Verzeigungen, welche gemäß dem Tarif der Polizeiverordnung mit zusätzlichen Bearbeitungsgebühren, geahndet werden können. Das heißt bei unerlaubter Ablagerung ist ein Ordnungsgeld fällig. Der Gemeinderat sensibilisiert die Bevölkerung einmal mehr, die Abfallentsorgung ordnungsgemäß vorzunehmen.

Ein fitter Rücken

Gottmadingen (swb). Der »TuS Gottmadingen« bietet auch im Frühjahr 2013 ein vielfältiges Programm im Bereich Gesundheitssport an. Es gibt einige neue Kurse zu buchen:

- 1. Rücken Well – Fitness.** Ein wohltuendes, vielseitiges Rücken- und Stabilisationstraining unter Einsatz verschiedener Geräte. Montag 9 bis 10 Uhr, Beginn: 07.01.13 und Mittwoch 18.30–19.30 Uhr, Beginn: 09.01.13, Übungsleiterin: Anita Riester.
- 2. Gesunder Rücken 50 Plus.** Rückengerechte Bewegungen und Verfahrensweisen erfahren und schulen. Funktionelle Gymnastik (kräftigen, dehnen, mobilisieren). Montags 10 bis 11 Uhr, Beginn: 07.01.13, Übungsleiterin: Anita Riester.
- 3. Pilates I – Bodyfeeling für Einsteiger.** Ein sanftes und effektives Körpertraining. Durch präzise Ausführung der Übungen mit kontrollierter Atmung wird ein gutes Körpergefühl erreicht. Montag 17.30 – 18.30 Uhr, Beginn: 07.01.13 und Mittwoch 09.45 – 10.45 Uhr, Beginn: 09.01.12, Übungsleiterin: Anita Riester.
- 4. Pilates II Bodybalance Fortgeschrittene.** Neue und bereits erlernte Übungen werden unter präziser Anleitung und Kontrolle ausgeführt und harmonisch miteinander verbunden. Mittwoch 17.30 – 18.30 Uhr, Beginn: 09.01.13, Übungsleiterin: Anita Riester.
- 5. Gesunder Rücken – besser leben.** Rückengerechte Bewegungen und Verfahrensweisen erfahren und schulen. Funktionelle Gymnastik (kräftigen, dehnen, mobilisieren). Montag 18.30 – 19.30 Uhr, Beginn: 07.01.13, Übungsleiterin: Anita Riester. Die Kurse finden alle in der Roseneggstr. 15 in Gottmadingen statt. Fragen und Anmeldungen an Info@tus-gottmadingen.de oder direkt bei der TuS-Geschäftsstelle unter Tel.: 07731-976100.

Sternsinger unterwegs

Hilzingen (swb). Die Sternsinger sind unterwegs, um den Segen an die Häuser zuschreiben und für das Kindermissionswerk zu sammeln. Die Sternsinger treffen sich am Donnerstag, 3., Freitag 4., und Samstag, 5. Januar, und besuchen die Häuser und Höfe wie folgt: Donnerstag, 03. Januar, 19 Uhr, Aussendung der Sternsinger. Freitag, 4. Januar, ab 10 Uhr, Höfe, Wiesenthalstraße, Kosbühlstraße, Binningerstraße, Stiergartenstraße und Pfaffenwiesenstraße. Samstag, 05. Januar, ab 10 Uhr, unter anderem Kirchstraße bis Friedhofstraße.

Märchenhafter Dreikönigstag

Gottmadingen (swb). Märchenhaft geht es im neuen Jahr auf Wanderschaft. Der »Schwarzwaldverein Gottmadingen« startet am Sonntag, 6. Januar mit einer Tour nach Stein am Rhein in das neue Jahr. Die Wanderung um 13 Uhr am Feuerwehrhaus in Gottmadingen. Sie führt über Hemishofen nach Stein am Rhein – die Märlistadt – und unter dem Motto »Alice im Wunderland« weiter zur Insel Werd. Die Gehzeit beträgt etwa zwei Stunden. Weitere Information bei Elke Heller unter Tel. 07731-71533.

NARRENVEREINE aufgepasst!

Ab der KW 3 veröffentlichen wir wöchentlich im »Marktplatz« gerne Ihre Veranstaltungstermine für die Fastnacht!

Kontakt: h.martin@wochenblatt.net

3 von 4

DREI VON VIER
LESEN DAS

WOCHENBLATT

Auch Spass beim Wiegen?

Sie werden staunen...

...wie effektiv Abnehmtraining wirkt!

Jetzt starten, und 100,- € sparen

Gültig für die ersten 113 Anmeldungen

für ein besseres Leben

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

INJOY Engen
Jahnstraße 47
78234 Engen
Tel. 07733-9 96 97 70

Für alle, die uns noch nicht kennen!

Bitte vereinbaren Sie vorab Ihren persönlichen Beratungstermin.

Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr



stockach aach-center Bahnhofstraße 10

LESERBRIEF

Mi wundert nix

Gottmadingen (swb). Zur Schließung von REWE in Gottmadingen erreichte uns folgender Leserbrief:

»Früener het es MINI-MAL g'heiße, mit Filiale au in Belgie odder Holland. Abber dert verschteht mer dees anderscht, weil niederländisch »mal« (gesprochen »mall«) »närrisch« bedeutet, also mini-mal = wengeli verrückt; wie so manches in derra Discounterwelt.«
Bruno Kaiser, Randegg

Gebühren für Kindergarten

Gottmadingen (lkr). Bis zum Ende des Kindergartenjahres 2012/2013 werden keine Beitragserhöhungen vorgenommen. Allerdings ist für das kommende Jahr eine Neukalkulation der Gebühren geplant. Zu Beginn von 2013 sollen deshalb Gespräche mit den entsprechenden Gottmadinger Einrichtungen geführt werden. Das teilte die Gemeindeverwaltung in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats mit. Zudem werden die Betreuungszeiten im Kindergarten Randegg nach Absprache mit den Eltern geändert. Wie Amtsleiterin Marion Haas mitteilte, wird der Kindergarten nun bis 13 Uhr geöffnet haben. Anstatt an drei Nachmittagen wird die Einrichtung in Zukunft nur noch an Zweien, Dienstag und Mittwoch, geöffnet sein. Die Öffnungszeiten an diesen Tagen sind von 14 bis 16.50 Uhr.

Vorverkauf startet im Januar

Gottmadingen (swb). Trotz Weihnachtszeit laufen bei der »Narrenzunft Gerstensack e.V.« die Vorbereitungen für die Fastnacht 2013 auf Hochtouren. Bereits im Februar finden die traditionellen Gerstensack-Konzerte statt. Karten für die Konzerte am Samstag, 2. Februar, um 19.30 Uhr und Sonntag, 3. Februar, um 18.30 Uhr gibt es an drei Samstagen. Am 12., 19. und 26. Januar werden zwischen 10 und 14 Uhr Karten im Edeka verkauft.

Laudatio auf die Jungmusiker

Auszeichnung für musikalische Leistung

Hilzingen (swb). Im Rahmen des traditionellen Adventskonzertes der Bigband Soundblaster unter Leitung von Vanessa Tschacher und Quirin Kissmehl wurden auch in diesem Jahr wieder einige Jungmusikerinnen und Jungmusiker für außerordentliche musikalische Leistungen geehrt.

Zu diesem Anlass erschien Ulrich Kieczka, Präsident des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee, der die Laudatio und die Auszeichnung persönlich vornahm. Geehrt wurden zum Erwerb des Jungmusikerleistungsabzeichens (JMLA) in Bronze: Velten Kissmehl (Tenorhorn), Ida Grabowski (Querflöte) und Richard Perner (Klarinette). Neben einer anspruchsvollen praktischen Prüfung auf dem jeweiligen Instrument mussten die Prüflinge vor allem theoretisches Wissen in Form von Gehörbildung und Rhythmik anwenden. In besonderer Weise hob Ulrich Kieczka die Leistungen von Vanessa Tschacher zum Erwerb des JMLA in Gold am Flügelhorn hervor. Zum Bestehen dieser Prüfung war ein Theoriekurs bei der Musikakademie von



Begabte Jungmusiker wurden ausgezeichnet, von links: Richard Perner, Velten Kissmehl, Vanessa Tschacher und Ida Grabowski.

Staufen zu belegen. Vanessa legte die Prüfung vergangenen Herbst mit großem Erfolg ab. Die Bigband Soundblaster sowie der Musikverein Hilzingen sind stolz auf die erbrachten Leistungen der Musiker. Als besondere Geste überreichten Günter Tschacher als Präsident des Fördervereins und Olaf Fuchs als Präsident des Musikvereins ein kleines Präsent.

Sprechstunden Seniorenbeirat

Gottmadingen (swb). Ab dem neuen Jahr bietet der Seniorenbeirat jeweils am ersten Donnerstag eines Monats von 15.30 bis 17 Uhr im Zimmer 004 im Erdgeschoss des Alten Rathauses Sprechzeiten an. Zum ersten Sprechstundentermin am 3. Januar freuen sich die zwei Vertreter des Seniorenbeirates auf ein reges Interesse. Der zweite Termin am 7. Februar fällt wegen des Schmutzigen Dunschtig aus. Somit findet der zweite Sprechstundentermin am Donnerstag, dem 7. März statt.

Skifahren in Wildhaus

Gottmadingen (swb). Für den ersten Kursblock der »Ski-MaXi Carvingschule Gottmadingen« am 12., 19. und 26. Januar sind noch Plätze verfügbar. Kinder ab sechs Jahren und Erwachsene aller Leistungsstufen haben die Möglichkeit in kleinen Gruppen das Skifahren und Snowboarden zu erlernen und die Technik zu verbessern. Anmeldungen werden im Schreibwarengeschäft/Postagentur Körner, Anneliese-Bilger-Platz in Gottmadingen oder unter www.carvingschule.de entgegengenommen. Zudem sind stark verbilligte Tageskarten für die Toggenburger Skigebiete beim Schreibwarengeschäft/Postagentur Körner Gottmadingen und bei Intersport Schweizer in Singen erhältlich.

Winterlicher Schienenbetrieb

Singen (swb). Wintertreiben bei den Eisenbahnfreunden: Am Donnerstag, 3. Januar, findet ein öffentlicher Vereinsabend statt. Das Thema dieses Abends ist »Wintererlebnis Furka-Oberalp-Bahn«. Begonnen wird um 19.30 Uhr im Bahnwärterhaus, Schaffhauser Straße 44, in Singen. Es ist keine einfache Aufgabe, einen Schienenstrang im tiefsten Winter befahrbar zu halten. Am Beispiel der Furka-Oberalp-Bahn (FO) präsentiert unser Film mit außergewöhnlichen Naturaufnahmen einen aufwendigen Bahnbetrieb in faszinierender Schneelandschaft der Schweizer Hochalpen. Neben einer Tunnelinspektion besuchten die Eisenbahnfreunde auch die größte Tunnelbaustelle der Welt: den Gotthard-Tunnel. Die seit 1926 auf etwa 100 Kilometern Streckenlänge betriebene Furka-Oberalp-Bahn (FO) erschließt von Brig, Göschenen und Disentis aus die Wintersportgebiete Fiesch/Aletsch/Goms (Wallis), Andermatt (Uri) und Sedrun (Graubünden). Selbst der tiefverschneite Oberalppass (2.033 m ü. M.) ist für die Eisenbahn kein Hindernis.

AC aach-center

EDEKA **esulger**

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

50 Jahre EDEKA Sulger - seit 1962

... kennen Sie schon die EDEKA App für Ihr Smartphone?



Unser Service für Sie

- alle Angebote auf einen Blick
- 1400 Rezepte für die Jackentasche
- mobiler Einkaufszettel
- Food-Shaker liefert tolle Koch-Ideen

Downloaden im iTunes Store oder im Android Market Place

...so frisch

Schäufele
mild gepökelt und geräucht
1 kg
7,49

...Obst & Gemüse

Kopfsalat
aus Belgien oder Italien
Klasse I
Stück
-,99

Pfälzer Leberwurst
100 g
-,89

Blutorangen
aus Italien
Klasse I
1 kg Netz
-,88

Frischkäsezubereitung
verschiedene Sorten
mind. 60% Fett i. Tr.
100 g
- eigene Herstellung -
1,59

...Getränke
Hohes C
verschiedene Sorten
1 l PET Flasche je
1,11

Matjesfilet
in Kräuteröl
100 g
1,69

Randegger Ottilienquelle
Mineralwasser, auch still
1 l = € 0,47
je Kiste mit 12x 0,7 l Flaschen
zzgl. € 3,30 Pfand
3,89

EDEKA
Lust auf leicht Naturjoghurt
0,1 % Fett
500g Becher
(1 kg = -,78)
-,39

...so günstig
Buitoni Teigwaren
verschiedene Ausformungen
1 kg = € 1,38
500 g Packung je
-,69

Maggi Fix Produkte
verschiedene Sorten
Packung je
-,49

Dr. Oetker
Die Ofenfrische Pizza
versch. Sorten, tiefgefroren
z.B. 380 g Packung – 100 g = € 0,53 je Packung
1,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Freitag, den 4. Januar 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.